

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRUCK AN DER LEITHA
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
2460 Bruck an der Leitha, Fischamender Straße 10
Außenstelle: 2320 Schwechat, Hauptplatz 4



Beilagen
BLL2-J-0796/004
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: jagd-agrar.bhbl@noel.gv.at
Fax: 02162/9025-23651 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	BearbeiterIn	(0 21 62) 9025 Durchwahl	Datum
	Matthias Rupp	23602	28. März 2019

Betrifft
Dam- und Sikawild, Ausnahme von der Abschussplanung für den Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha für das Jagdjahr 2019

Präambel

Die Bezirksverwaltungsbehörde kann mit Verordnung für bestimmte Bereiche oder den gesamten Verwaltungsbezirk Dam-, Sika-, Muffel- und Steinwild aus der Abschussplanung ausnehmen, wenn sie revierfremd sind und im Hinblick auf die Interessen der Land- und Forstwirtschaft deren Hege nicht vertretbar ist.

Im Bezirk Bruck an der Leitha kommt das Dam- und Sikawild von Natur aus nicht in freier Wildbahn vor und es hat sich auch in der Vergangenheit keine eigenständige Population des Dam- und Sikawildes in der freien Wildbahn im Bezirk etabliert. Das allfällige Vorkommen dieser Wildtiere dürfte u.a. durch Entweichen aus Jagd- und Fleischgattern zurückzuführen sein. Die jagdfachliche Begutachtung ergab, dass Dam- und Sikawild im Bezirk Bruck an der Leitha nur sehr sporadisch bzw. als Wechselwild auftritt. Es ist aufgrund des geringen Vorkommens weder eine gezielte Bewirtschaftung dieser Wildart möglich, noch ist die Bildung eines Bestandes bildenden Population aus land- und forstwirtschaftlichen Gründen bzw. wildökologischen Gründen erwünscht, weil vor allem in den Forstkulturen verstärkt Schäden durch Verbiss und Schälung zu befürchten sind. Diese Schalenwildart würde zusätzlich Druck auf die heimischen Wildarten ausüben und sind daraus resultierend erhöhte Wildschäden durch Beunruhigung und Stressbildung zu erwarten. Aus diesem Grunde ist es zielführend, jeder Verbreitung oder Vermehrung dieser revierfremden Schalenwildpopulationen entgegenzuwirken.

Es gibt im Bezirk Bruck an der Leitha kein einziges Jagdgebiet, welches einen eigenständigen Abschussplan für Damwild oder Sikawild hat.

Im Rahmen des von der Behörde geführten Ermittlungsverfahrens wurde eine Stellungnahme des Amtssachverständigen für Jagdwesen eingeholt, der den Abschuss dieser genannten Wildtiere für zweckmäßig erachtet.

Aus den in der Präambel dargelegten Erwägungen stellt die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha fest, dass Dam- und Sikawild im Bezirk Bruck an der Leitha revierfremd ist und die Hege der genannten Schalenwildart weder im Interesse der Land- und Forstwirtschaft noch der Jagdwirtschaft liegt.

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha erlässt gemäß § 81 Absatz 5 NÖ Jagdgesetz 1975 nachstehende

Verordnung

§1

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha nimmt die Wildarten **Damwild** und **Sikawild** für den gesamten Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha im Jahr **2019** von der Abschussplanung aus.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha in Kraft.

Hinweis:

Die geltenden Schuss- und Schonzeiten gem. § 22 Abs. 1 Z. 3 NÖ Jagdverordnung bleiben durch diese Verordnung unberührt.

Die Abschüsse sind in der Abschussliste des jeweiligen Jagdgebietes einzutragen.

Rechtsgrundlage:

§ 81 Abs. 5 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500

Ergeht an:

2. An alle Hegeringleiter des Verwaltungsbezirkes Bruck an der Leitha

-
1. An alle Jagdleiter des Verwaltungsbezirkes Bruck an der Leitha
 3. Herrn Bezirksjägermeister Johann Dietrich, Hauptplatz 5, 2472 Prellenkirchen
 4. Abteilung Agrarrecht
 5. NÖ Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien
 6. Alle Stadt- / Markt- / Gemeinden zu Händen des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin im Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha mit dem Ersuchen, die gegenständliche Verordnung an der Amtstafel kundzumachen und bis zum Ende der Geltungsdauer angeschlagen zu lassen

Der Bezirkshauptmann

Dr. Suchanek